

# Andreas Beyer

Basisseminar: Das politische System Deutschlands (Gruppe 9)  
Erfasste Fragebögen = 12



## Globalwerte

### Globalindikator

1. Aussagen zur Lehrveranstaltung



2. Aussagen zur Lehrperson



3. Aussagen zur Selbsteinschätzung



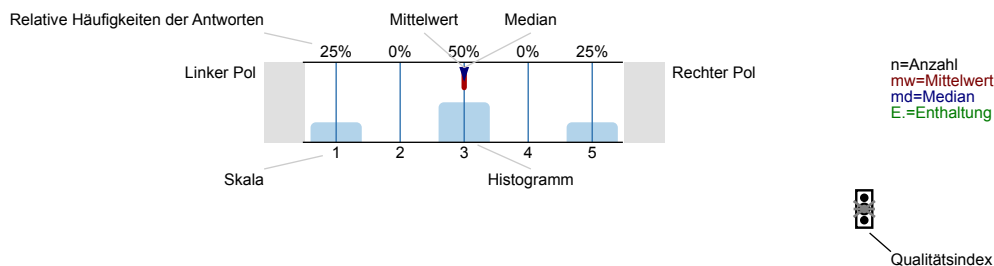
4. Allgemeine Einschätzung



## Auswertungsteil der geschlossenen Fragen

### Legende

Frage text

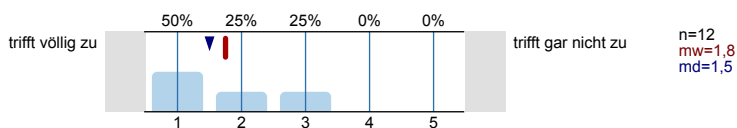


Erklärung der Ampelsymbole

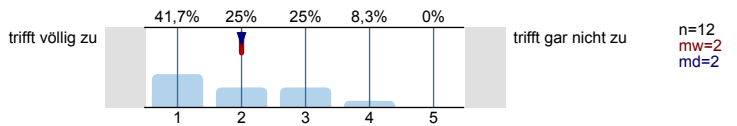
- Der Mittelwert liegt unterhalb der Qualitätsrichtlinie.
- Der Mittelwert liegt im Toleranzbereich der Qualitätsrichtlinie.
- Der Mittelwert liegt innerhalb der Qualitätsrichtlinie.

### 1. Aussagen zur Lehrveranstaltung

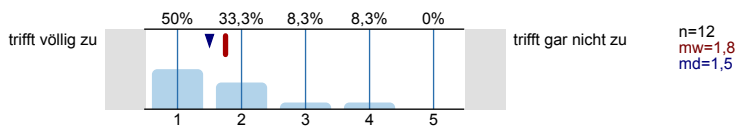
1.1) Ziele und Inhalte der Lehrveranstaltung werden klar dargestellt.



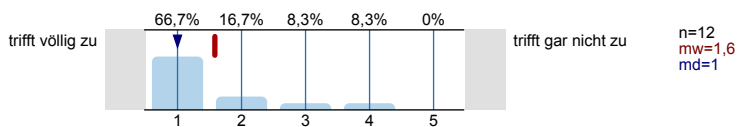
1.2) Der Umfang des Stoffes ist genau richtig.



1.3) Der Schwierigkeitsgrad des Stoffes ist genau angemessen.

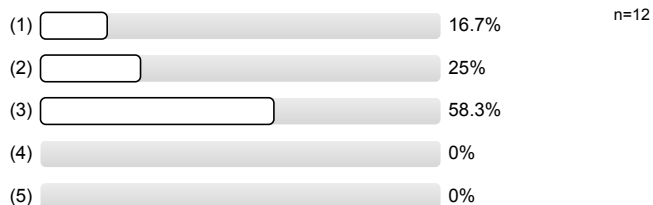


1.4) Das Tempo der Lehrveranstaltung ist angemessen.

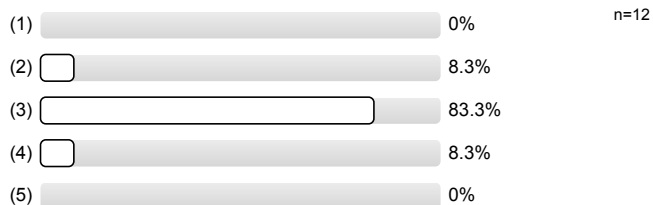


Wieviel Zeit nehmen folgende Phasen in den Sitzungen im Durchschnitt ein: viel zu wenig (1), genau richtig (3), viel zu viel (5). (Antwort, soweit für die Lehrveranstaltung zutreffend)

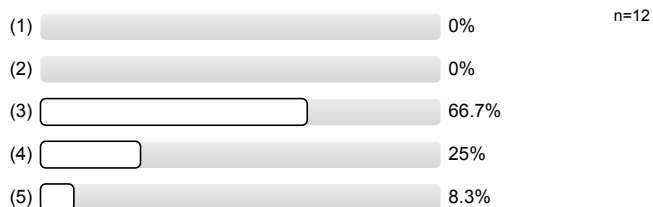
1.5) Vortrag der Lehrperson



1.6) Diskussion und Moderation durch die Lehrperson



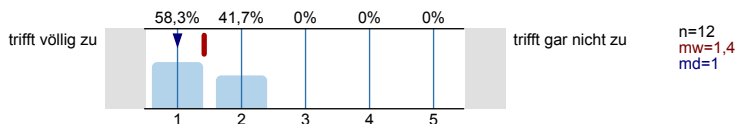
1.7) Referate



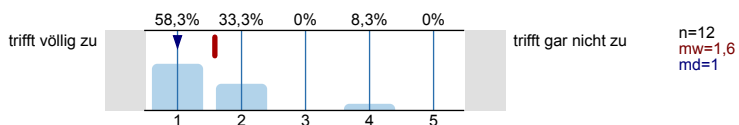
1.8) Gruppenarbeit und praktische Übungen



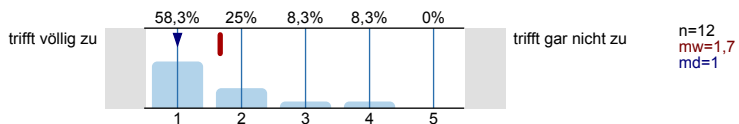
1.9) Die Lehrperson ergänzt die Beiträge der Studierenden in angemessener Weise.



1.10) Die Lehrveranstaltung fördert mein Interesse am Fach.

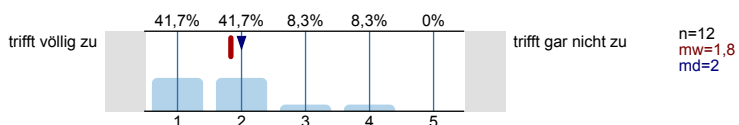


1.11) Die Lehrveranstaltung motiviert dazu, sich selbst mit den Inhalten zu beschäftigen.

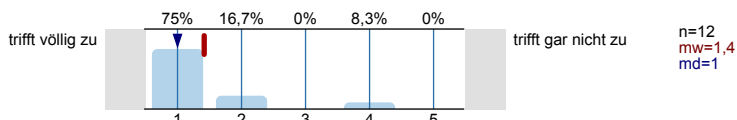


2. Aussagen zur Lehrperson

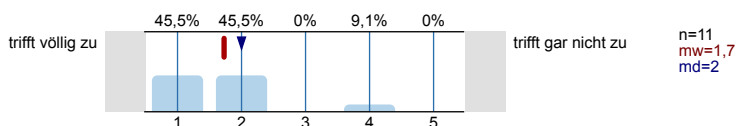
2.1) Die Lehrperson gestaltet die Lehrveranstaltung interessant und engagiert.



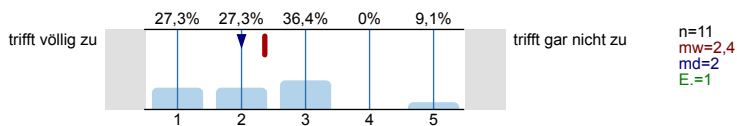
2.2) Die Lehrperson kann komplexe Sachverhalte - ggf. durch Beispiele - verständlich machen.



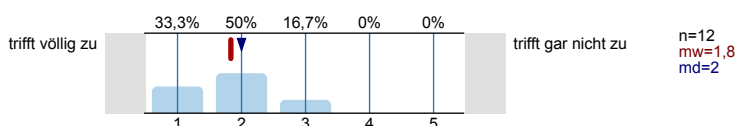
2.3) Die Lehrperson beleuchtet die behandelten Themen kritisch / von verschiedenen Seiten.



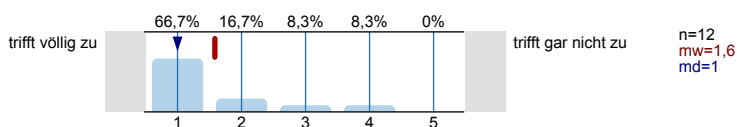
2.4) Die Lehrperson fasst regelmäßig den Stoff zusammen.



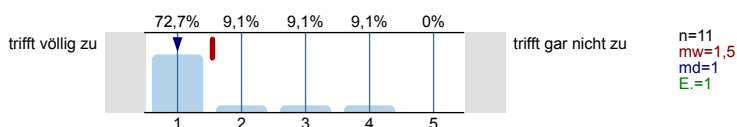
2.5) Die Lehrperson bettet die dargestellten Themen in inhaltlich übergeordnete Zusammenhänge ein.



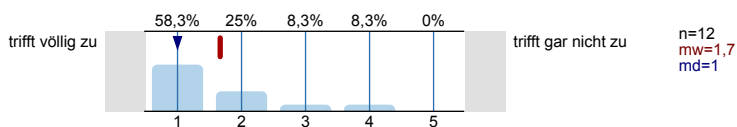
2.6) Die Lehrperson geht angemessen auf Fragen und Anregungen der Studierenden ein.



2.7) Außerhalb der Lehrveranstaltung (z.B. bei der Vorbereitung von Referaten) findet eine angemessene Betreuung der Studierenden statt.

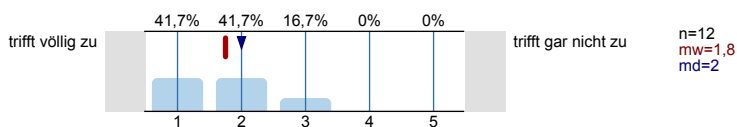


2.8) Die Lehrperson fördert Fragen und aktive Mitarbeit. Sie fördert das Gespräch im Seminar.

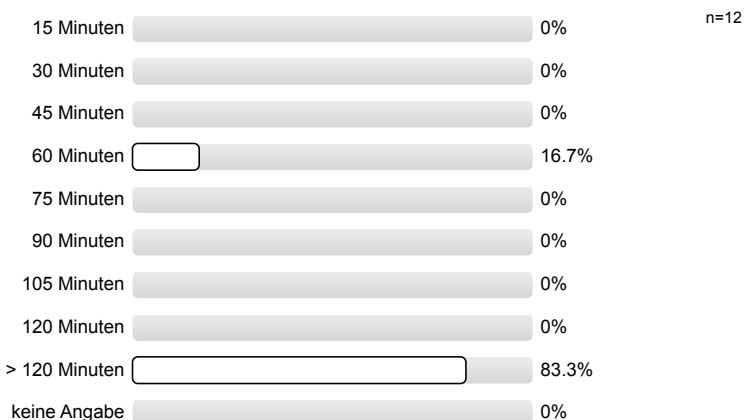


### 3. Aussagen zur Selbsteinschätzung

3.1) Der behandelte Stoff knüpft an meinen bisherigen Wissensstand / meine Vorkenntnisse an.

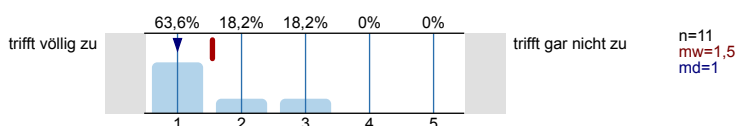


3.2) Mein üblicher Arbeitsaufwand für die Lehrveranstaltung pro Woche (exklusive der Präsenzzeit) beträgt:

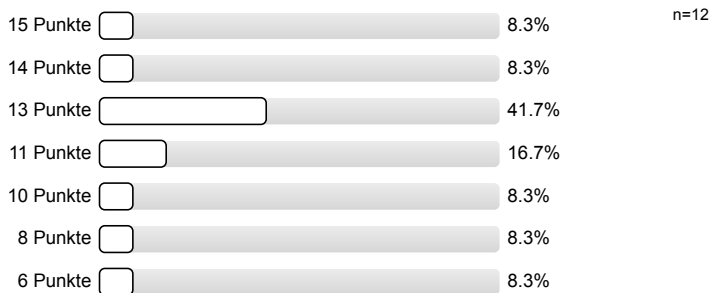


### 4. Allgemeine Einschätzung

4.1) Ich lerne in der Lehrveranstaltung viel.



4.2) Insgesamt gebe ich der Lehrveranstaltung auf einer an die Schulnoten angelehnten 15er-Skala die folgende Bewertung:

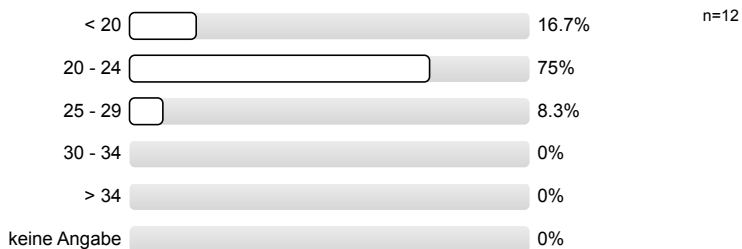


## 6. Angaben zur Person

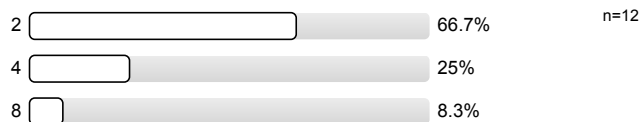
6.1) Geschlecht



6.2) Alter



6.3) Fachsemester



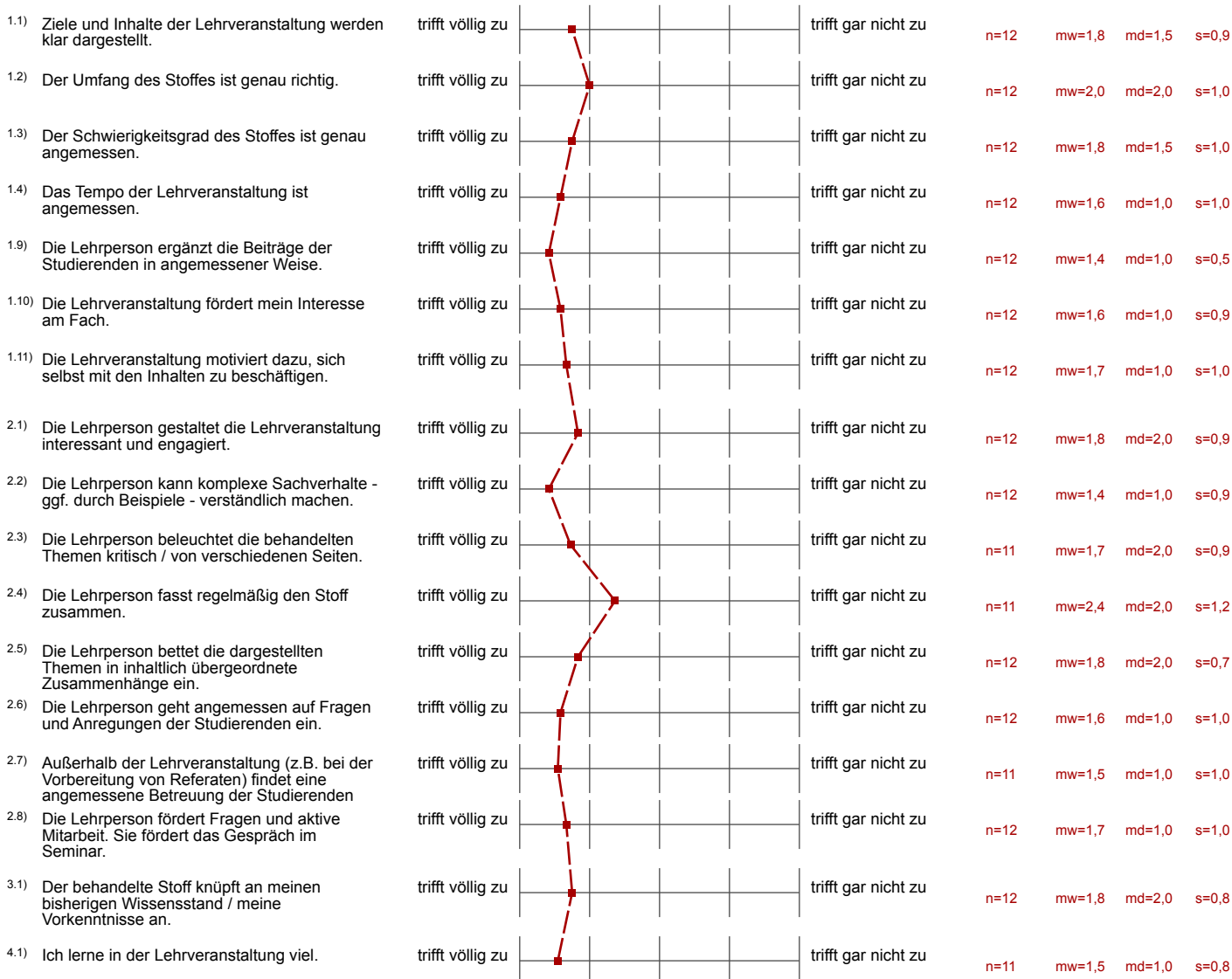
**Vielen Dank für Ihr Feedback!**

Sofern Sie Fragen zum Fragebogen haben oder Verbesserungsvorschläge hinterlegen möchten, ist die Philosophische Fakultät für eine Rückmeldung unter [lv-feedback@philfak.uni-kiel.de](mailto:lv-feedback@philfak.uni-kiel.de) sehr dankbar!

# Profillinie

Teilbereich: PHIL-Politikwissenschaften  
 Name der/des Lehrenden: Andreas Beyer  
 Titel der Lehrveranstaltung: Basisseminar: Das poltische System Deutschlands (Gruppe 9)  
 (Name der Umfrage)

Verwendete Werte in der Profillinie: Mittelwert



## Auswertungsteil der offenen Fragen

### 5. Offene Fragen

5.1) Was ist besonders gut / positiv an der Lehrveranstaltung?

- - interessante Inhalte
  - Texte spannend
  - Dr. Beyer ist ein korrekter Typ
- - sehr gute Moderation von Herrn Dr. Beyer in der Diskussionsphase
  - klare, strukturierte Vorgehensweise während des gesamten Seminars
  - faire und transparente Beurteilung von Referat und Texten
  - Wir StudentInnen merken, dass er viel über die Materie weiß und dieses Wissen gerne weiter gibt.
  - Als StudentIn lernt sehr viel bei ihm! Nicht nur inhaltlich zum Seminarthema, sondern auch zum Thema wissenschaftliches Arbeiten.
- Die Veranstaltung fällt durch eine klare Strukturierung der Themen vorab auf und schafft es dabei, nicht durch einen zu strukturierten Plan die Diskussionsfreudigkeit und Flexibilität in den einzelnen Stunden zu hemmen. Eine selten vorkommende, gute Kombination!
- Gute Inhalte, angeregte Diskussionen, hohe fachliche Kompetenz
- Herr Beyer fördert kontroverse Diskussionen und regt sehr zum Meinungs austausch an. Er kommentiert die Beiträge der Studierenden und erklärt Sachverhalte durch sehr anschauliche Beispiele. Die ausgewählte zusammenfassenden Texte sind inhaltlich anspruchsvoll, aber interessant und führen gut in die jeweiligen Themenbereiche ein. Auch die Alternative von Textzusammenfassungen zu einer Hausarbeit sorgen dafür, dass man zur wöchentlichen Vorbereitung gezwungen wird und so in allen Themenbereichen informiert ist und nicht lediglich in der Fragestellung der eigenen Hausarbeit.
- Konsequenz des Tutors, Hintergrundwissen des Tutors. Durch das regelmäßige Aufbereiten der Texte wird Lernen erzwungen.

5.2) Was ist besonders schlecht / negativ an der Lehrveranstaltung?

- - Referate nehmen zu viel Zeit ein bzw. fassen oft nur den Text nochmal zusammen, den man ja schon gelesen hat
  - sehr offene Fragen in Diskussion
  - Der Unterschied ob über Inhalt oder Methode geredet wird/geredet werden soll, ist mir nicht immer klar geworden
- Die Einführungssitzung vermittelte einen vollkommen falschen Eindruck von den inhaltlichen Folgesitzungen. Sie war zu schnell, für viele in einem jungen Semester zu ruppig und wenig einladend. Das ist eine zwingende Verbesserung für die nächsten Semester!
- erste Seminarsitzung
- teilweise sehr forsche Vorgehensweise

5.3) Verbesserungsvorschläge für die Lehrveranstaltung:

- - Referate verkürzen
  - kürzere Texte (ich habe zur Bearbeitung wirklich sehr lange gebraucht (vor allem für die englischen!))
- Ab und zu könnte ein Meinungs austausch in kleineren Gruppen dazu führen, dass auch Studierende, welche sich zunächst nicht so rege an den Diskussionen beteiligen, besser einbezogen werden, da die Diskussion in den vorigen Kleingruppen mehr Sicherheit geben könnte für eine Meinungsäußerung im Plenum.
- Lassen Sie vieles, wie es ist, ihre Veranstaltung braucht keine Neuerfindungen, Sie haben bereits eine gute Taktik entwickelt. Versuchen Sie doch einfach einmal, ein paar ihrer Anmerkungen noch weniger mit ihrer eigenen Meinung zu konnotieren. Die fällt vor allen Dingen in Ihrer Mimik immer wieder auf. Positive Beispiele sind in diesem Zusammenhang z.B. Herr Knelangen oder Herr Friedhelm Boyken. Auch bei Ihnen wird die Meinung klar, aber vieles ist noch neutraler und damit inhaltlich sauberer formuliert, dabei geht die positive Spannung der Veranstaltung trotzdem nicht verloren!
- Referate zeitlich begrenzter, damit mehr Zeit für Diskussionen bleibt
- anfangs nicht so schnell